

# Caritas

Caritas Kirchensammlung:

## Für eine Zukunft ohne Hunger Hilfe>Hunger

Impulse & Textbausteine zum Gottesdienst

### EINLEITUNG

821 Millionen Menschen sind derzeit weltweit von Hunger betroffen. Somit hat nach wie vor ungefähr jeder zehnte Mensch auf der Welt nicht ausreichend zu essen.

Vor allem in Afrika, südlich der Sahara verschlechtert sich die Lage. Dort ist fast jeder fünfte Mensch von Hunger und Mangelernährung betroffen. Fehlender Regen, anhaltende Dürre und Wassermangel sind besonders für die KleinbäuerInnen eine große Herausforderung. Für jene Menschen im Süden, die von ihrer eigenen Ernte leben müssen, ist die Klimakrise existenzbedrohend.

Mit unserer Kollekte können wir konkret helfen und unterstützen damit Projekte der Caritas-Auslandshilfe. Familien im globalen Süden werden durch Ihre Spende vor den Langzeitfolgen von Hunger und Unterernährung bewahrt.

Lasst uns gemeinsam unser Gelingen und unsere Grenzen vor Gott tragen und ihm unsere Hoffnung auf ein Leben in Fülle für alle Menschen ans Herz legen.

### KYRIE

Herr, Jesus Christus, öffne unsere Augen, um den Blick auf Deine wunderbare Schöpfung zu richten. Du hast sie uns anvertraut, damit sie den Hunger und Durst aller stille.

*Herr, erbarme dich!*

Herr, Jesus Christus, öffne unsere Ohren, damit wir Dein Wort hören und nach Deinem Vorbild die Stimmen der Unterdrückten, Hungrigen und Durstigen, Frauen, Männer und Kinder im globalen Süden wahrnehmen.

*Christus, erbarme dich!*

Herr, Jesus Christus, öffne unsere Herzen. Vom Kreuz herab hast Du uns Maria zur Mutter gegeben. Lass uns Deinen Aufruf verspüren und in Liebe und Gerechtigkeit einander in Gemeinschaft begegnen.

*Herr, erbarme dich!*

Auf die Fürsprache Mariens erbarme sich unser der allmächtige Gott. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

# Caritas

## TAGESGEBET

Barmherziger Gott, lass uns erkennen, dass alle Menschen Teil deiner geliebten Familie sind und wir uns geschwisterlich umeinander sorgen.

Gott, unser Vater, du bist die Quelle allen Lebens. Stärke uns mit Deinem lebendigen Wasser auf dem Weg Deiner Nachfolge.

Öffne unsere Augen, unsere Ohren und berühre unsere Herzen, damit wir bereit sind für Deine Botschaft des Miteinanders und der Solidarität. Du hast uns in Jesus Christus gezeigt, wie Deine Einladung zur Nächstenliebe lebendig wird.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen

1. LESUNG

KOH 1,2; 2, 21-23

2. LESUNG

KOL 3,1-5.9-11

EVANGELIUM

LK 12, 13-21

---

## INFORMATIONEN ZUR SAMMLUNG: HILFE > HUNGER

50 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind akut unterernährt, ein Viertel dieser Kinder wohnt im Gebiet Subsahara Afrika. Viele von ihnen sterben nach wie vor an gut behandelbaren Erkrankungen wie Lungenentzündungen, Malaria oder Durchfall. Doch weil Menschen in den am stärksten betroffenen Ländern fast ausschließlich Mais, Maniok und Reis essen, aber viel zu wenig Obst, Gemüse und Fleisch, fehlt es den Betroffenen an essentiellen Nährstoffen. Die Meisten der Todesfälle sind auf Mangelernährung und ihre Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder zurückzuführen.

Die Caritas widmet den Erlös der Sammlung im Sommer traditionell den Menschen in den ärmsten Regionen der Welt und der Katastrophenhilfe in Krisenzeiten. Im Rahmen dieses Gottesdienstes bitten wir auch um ihre Unterstützung für eine Zukunft ohne Hunger.

Der Großteil der von Hunger betroffenen Menschen lebt in Regionen, die von Kriegen und Konflikten dominiert sind. Oftmals treffen in diesen Regionen Konflikte mit Klimaschwankungen, wie vermehrte Dürreperioden oder Temperaturanstieg, zusammen. Dies hat zur Folge, dass Familien von der Ernte ihrer Felder die eigene Familie nicht mehr ausreichend und ausgewogen ernähren können. Wenn es gelingen soll, dass kein Mensch mehr hungrig einschlafen muss, dann müssen KleinbäuerInnen dabei unterstützt werden, ihre Lebensgrundlagen und Erträge zu verbessern.

Die Caritas unterstützt Betroffene dabei, für sich selbst sorgen zu können: Kleinbäuerinnen und -bauern erhalten Saatgut, Geräte und Nutztiere und werden in Anbaumethoden, zu Lagerung und Vermarktung geschult. Bewässerung, Bildung und die Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements verbessern die Ernährungssituation nachhaltig.

# Caritas

Für genauere Informationen zu den aktuellen Projekten aus Ihrer Diözese stehen Ihnen die MitarbeiterInnen der Caritas Auslandhilfe gerne zur Verfügung.

## GLAUBENSBEKENNTNIS

*Gott will in unserer Mitte in gerechter und liebevoller Gemeinschaft leben.  
Darum dürfen wir unseren Glauben bekennen:*

**Ich glaube an die Macht der Liebe, die Grenzen überschreitet,**

die persönliche Beziehung vom Ich zum Du,  
vom Ich zum Wir der Weltgemeinschaft gelingen lässt.

**Ich glaube an die Macht der Liebe,**

die Tränen trocknet und Wunden heilt,  
die Elend und Not mit dem Mantel  
der geschwisterlichen Anteilnahme umfängt.

**Ich glaube an die Macht der Liebe,**

die den Schrei der Armen hört  
und ihnen in Solidarität die Hände reicht.

**Ich glaube an die Macht der Liebe,**

die Zäune abbricht, Mauern niederreißt  
und Brücken baut.

**Ich glaube an die Macht der Liebe,**

die Herzen bewegt und Distanzen zwischen den Menschen überwindet.

Ich glaube an die Macht der Liebe,

die Leben spendet und unseren Weg  
in die Zukunft hell werden lässt.

*(nach Bischof Erwin Kräutler)*

## FÜRBITTEN

*Gott, du bist unser Halt im Leben. Mit unseren Ängsten und Sorgen, mit unserer Hoffnung  
und Zuversicht kommen wir zu dir und bitten dich:*

Wir beten für alle, die politische Verantwortung tragen. Lass sie den Mut haben dem Leben  
zu dienen und mit ihrem Handeln die Schwachen und Ausgegrenzten zu unterstützen.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir beten für alle, die Hunger und Durst leiden und alle, die die Klimakrise bedrohlich  
spüren; dass sie satt werden und ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Für alle Menschen, die in einem Land wohnen in dem Wasserknappheit herrscht, sie sollen  
die Hoffnung auf lebendiges Wasser nicht verlieren und Hilfe erfahren.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir beten für alle, die sich vergeblich mühen, ihren Lebensdurst zu stillen;  
dass sie Zufriedenheit und Erfüllung finden.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Wir beten für die vielen Menschen, die durch Hunger, Not und Elend ihr Leben verloren  
haben. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Schenke ihnen das Leben in Fülle bei dir.

# Caritas

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

Gott, wir bitten um eine Welt, in der die Menschen nach dem Vorbild und in der Kraft deines Sohnes einander helfen und sich den Frieden schenken. Um deinen Frieden bitten wir dich durch ihn, Christus, unseren Herrn. - Amen.

## NACH DER KOMMUNION

*Gebet von Sr. Adelinde Quedraogo, Burkina Faso, Projektpartnerin der Caritas:*

Wir preisen Dich Herr, für die Natur, die Du uns gibst. In ihr finden wir unseren Grund zu sein. Mach uns besser darin, sie zu bewahren. Amen.

*Gebet aus Burkina Faso:*

Herr, mein Gott,  
wie der Fisch nicht ohne Wasser leben kann,  
so kann ich nicht ohne dich sein.  
Du hast mich erschaffen,  
Du erhältst mein Leben.  
Heute komme ich zu dir,  
heut möchte ich dir danken  
für das Leben,  
das du mir immer wieder neu schenkst.  
Ich komme, dir zu danken,  
ich komme, dir zu sagen,  
wie sehr ich das Leben liebe.  
Ich freue mich zu leben,  
auch wenn ich keine Schuhe habe;  
ich freue mich,  
dass ich gehen, hüpfen, tanzen kann.  
Vor allem freue ich mich,  
dass ich ein Kind sein darf,  
dass ich göttliches Leben tragen darf,  
dass ich den heiligen Geist spüren darf.  
Herr, du willst in mir leben,  
sein mein Gast.  
Von ganzen Herzen danke ich dir  
Für diese Ehre,  
für diese Freude.

## SCHLUSSGEBET

Herr, stärke durch das heilige Mahl, das wir empfangen haben, unsere Liebe, damit wir den Glauben nicht nur im Herzen tragen, sondern auch durch die Tat bekennen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## FEIERLICHER SCHLUSSEGEN